

ANMELDUNG ZUSAMMENSCHLUSS ZUM EIGENVERBRAUCH (ZEV)

Anmeldung ZEV

Die/Der

Vertreter/in ZEV

Vorname/Name

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

meldet

Anzahl Parteien ZEV

(Stand Gründung)

(z.B. Total 9 Teilnehmer)

(z.B. 7x Wohnungen (2x EG, 2x 1.OG, 2x 2.OG, 1x DG))

(z.B. 1x Allgemein)

(z.B. 1x Heizung Wärmepumpe)

Objekt(e)

(z.B. Mehrfamilienhaus)

Adresse (Objekt)

Grundstücks-Nr.

PLZ/Ort

als Zusammenschluss zum Eigenverbrauch im Sinne von Energiegesetz und Energieverordnung unter Einhaltung der nachfolgenden Bestimmungen an.

1 Zusätzliche Bestandteile

Die Anmeldung richtet sich nach der aktuell gültigen Gesetzgebung und den allgemein anerkannten Branchenvorgaben. Ergänzend gelten insbesondere die jeweils gültigen

- a) Werkvorschriften von CKW
- b) AGB Netznutzung von CKW
- c) Netzanschlussrichtlinien von CKW

Der ZEV erklärt durch die Unterzeichnung des vorliegenden Vertrags, den Inhalt dieser Dokumente zu kennen und damit einverstanden zu sein.

2 Bedingungen und Pflichten

- 2.1 Der Vertreter erklärt, von den am ZEV teilnehmenden Parteien (Grundeigentümer, Stockwerkeigentümer, Mieter und/oder Pächter) zur rechtskräftigen Unterzeichnung dieser Anmeldung bevollmächtigt zu sein. Er erklärt weiter, dass er bevollmächtigt ist, sämtliche notwendigen Willenserklärungen im Zusammenhang mit der Begründung und dem Betrieb des ZEV rechtswirksam für den ZEV abzugeben und zu empfangen. Er ist die alleinige Ansprechperson von CKW und haftet im Falle einer ungenügenden Bevollmächtigung.
- 2.2 Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch ist zulässig, sofern die Produktionsleistung der Energieerzeugungsanlage(n) bei mindestens 10 Prozent der Anschlussleistung des Zusammenschlusses liegt. Der ZEV leistet dafür Gewähr, dass diese Voraussetzung erfüllt ist.
- 2.3 Mieter und Pächter dürfen sich bei der Einführung des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch nicht für die Grundversorgung durch den Netzbetreiber entschieden haben. Der ZEV leistet dafür Gewähr, dass diese Voraussetzung erfüllt ist. Mieter und Pächter, welche sich bei der Einführung des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch für die Grundversorgung entschieden haben, bilden nicht Gegenstand dieser Anmeldung. Der Vertreter ist dafür verantwortlich, CKW die am ZEV teilnehmenden Mieter und Pächter mitzuteilen.
- 2.4 Technische Grundlage für die Erstellung des ZEV bildet das Vorhandensein einer geeigneten Messinfrastruktur sowie deren korrekte Anordnung. Die Verantwortung hierfür liegt beim ZEV. Die Erfüllung der technischen Voraussetzungen wird vor der Genehmigung der Anmeldung von CKW geprüft (Ziff. 4).
- 2.5 Der Vertreter hat CKW Mutationen innerhalb des ZEV, insb. ein Wechsel des Vertreters des Zusammenschlusses oder das Ausscheiden von Grundeigentümern, unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats mitzuteilen. Kommt er dieser Mitteilungspflicht nicht nach, so haftet er für die Schäden, die CKW daraus entstehen.
- 2.6 Der Eigentümer einer elektrischen Installation ist gemäss der Niederspannungsinstallationsverordnung (NIV) für die periodische Kontrolle (www.ckw.ch/kontrolle) verantwortlich. Der ZEV leistet dafür Gewähr, dass die Rechte und Pflichten in Bezug auf Elektroinstallationen an den bezeichneten Vertreter übertragen werden. Damit ist der Vertreter der ZEV für die Kontrollaufforderungen nach NIV zuständig. Die Zustellung erfolgt ausschliesslich an ihn.

3 Leistungen von CKW

- 3.1 CKW stellt dem Vertreter des ZEV eine Rechnung über den Gesamtbetrag des an der Hauptmessung gemessenen Verbrauchs aller am ZEV teilnehmenden Parteien (Grundeigentümer, Stockwerkeigentümer, Mieter und Pächter) zu. Der Vertreter ist für die Bearbeitung der Abrechnung innerhalb des ZEV zuständig. Die teilnehmenden Grundeigentümer haften solidarisch für den Rechnungsbetrag.
- 3.2 Die Grundlage der Rechnungsstellung bilden die über die Hauptmessung des ZEV erhobenen Messdaten sowie die jeweils anwendbaren Tarife. Die Messung erfolgt mindestens einmal jährlich, kann aber nach Ermessen von CKW auch in einem anderen Zeitintervall erfolgen, worauf jedoch kein Anspruch besteht.
- 3.3 Die interne Kostenverrechnung und Ertragsvergütung der verbrauchten sowie der durch die Energieerzeugungsanlage produzierten Energie ist Sache des ZEV.
- 3.4 Kosten für die Anpassungen und Ergänzungen an den Messanlagen, die durch die Gründung, Mutation oder Auflösung des ZEV entstehen, werden dem ZEV gesondert in Rechnung gestellt.

4 Prüfung der Anmeldung

Die Anmeldung muss mindestens drei Monate vor der Inbetriebnahme des ZEV erfolgen. Nach der rechtsgültigen Unterzeichnung der Anmeldung wird CKW prüfen, ob die rechtlichen und technischen Voraussetzungen für die Errichtung eines ZEV erfüllt sind. Ohne Gegenbericht durch CKW innert der dreimonatigen Frist gilt die Anmeldung als genehmigt und tritt mit Ablauf dieser Frist in Kraft. Sind nicht sämtliche Anforderungen erfüllt, wird CKW dies dem Vertreter mitteilen. Der ZEV ist erst rechtswirksam angemeldet, wenn der Nachweis erbracht und von CKW bestätigt ist, dass sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind.

